

Zum Projekt „NOSprimar“

Zentrales Thema des Forschungsprojektes ist das **forschende Lernen**. Um dieses gewinnbringend im Sachunterricht der Volksschule umsetzen zu können, ist es für Lehrpersonen wichtig zu wissen, welche Vorstellungen die Kinder über die Arbeit von Forscher/innen haben bzw. wie Wissenschaft aus ihrer Sicht funktioniert. Das Projekt „NOSprimar“ [Anm.: *Nature of Science primar*] befasst sich mit diesen Vorstellungen von Volksschulkindern und deren Lehrer/innen und versucht herauszufinden, ob bzw. in welcher Form diese zusammenhängen.

Im Rahmen des Projektes wird ein **begleitendes Coaching** für **Volksschulen** aus Salzburg angeboten, die sich mit dem **forschenden Lernen im Sachunterricht** auseinandersetzen möchten. Alle an der Fortbildungsreihe teilnehmenden Lehrpersonen bzw. Schulen verpflichten sich zur Mitwirkung im Forschungsprojekt.

Anmeldung und Information

Um Anmeldung wird gebeten:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christina Haberfellner
christina.haberfellner@phsalzburg.at
Mobil: 0664 75065011

Die Genehmigung zur Durchführung der Erhebungen an den Schulen wurde vom LSR (GZ: 7151/0024-AP/2017) bereits erteilt und wird den teilnehmenden Standorten nach Anmeldung übermittelt.

Das Projekt wird von der Forschungsförderung des Landes Salzburg unterstützt (Zahl: 20204-WISS/225/5-2017).

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

Stefan Zweig



Experimentieren wie die Forscher/innen

Schulentwicklung und Coaching für Volksschulen im Rahmen eines Forschungsprojektes zum forschenden Lernen im Sachunterricht



PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

Stefan Zweig



Wer kann mitmachen?

Für das Projekt werden **Volksschulen aus dem Bundesland Salzburg** gesucht, die folgende Kriterien erfüllen:

- An der Schule gibt es **zwei Klassen der Grundstufe 2**, die im Projekt mitmachen möchten.
- Die Lehrpersonen dieser Klassen erhalten im Sommersemester 2018 ein **Coaching** und unterrichten parallel dazu die erarbeiteten Inhalte im Sachunterricht in ihren Klassen.
- Am Beginn und am Ende des Projekts finden **in beiden Klassen** die **wissenschaftlichen Erhebungen** in der Schule statt.

Wie ist das Coaching aufgebaut?

Forschendes Lernen im Sachunterricht ist das zentrale Element der Fortbildungsreihe. Anhand der Fragestellung „**Warum geht der Brotteig auf?**“ wird der Einsatz von einfachen **Experimenten** im Sinne des **forschenden Lernens** erarbeitet. Die Teilnehmer/innen führen die erarbeiteten Experimente parallel zur Fortbildungsreihe in ihrem eigenen Unterricht durch.

Alle Experimentiermaterialien werden den beteiligten Schulen bzw. Lehrpersonen kostenfrei zur Verfügung gestellt und verbleiben auch nach Abschluss des Coachings am Schulstandort.

Ziele des Coachings

Die Teilnehmer/innen

- erfahren und erproben in ihren eigenen Klassen, was es konkret im Sachunterricht bedeutet geschlechtergerechten MINT-Unterricht im Sinne des forschenden Lernens zu etablieren,
- erstellen und erproben verschiedene Experimente und Materialien für den Einsatz im Unterricht und
- lernen mit Hilfe von Trainingsvideos und eigener Umsetzungsbeispiele im Sachunterricht, was es bedeutet auf bestehendes Vorwissen der Kinder zurückzugreifen und Fehlvorstellungen der Kinder zu korrigieren.

Zielgruppe des Coachings

Volksschullehrer/innen, die im Schuljahr 2017/18 eine dritte oder vierte Klasse unterrichten.

Termine für das Coaching

gesamt 16 EH;
werden noch bekanntgegeben

Raum: PH Salzburg laut Aushang

Termine noch unter Vorbehalt!

Konkrete Informationen und Terminabsprachen erfolgen mit den einzelnen Schulen im Rahmen eines ausführlichen Beratungsgespräches.

Bitte hierfür um Terminvereinbarung!